



Jahresbericht Unterwasserortung
2014



Gliederung

1. Ausbildung
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Dienststunden
4. Ausstattung
5. Personal
6. Kosten
7. Ausblick 2015
8. Anhang & Fotos

Text & Foto:

Stefan Sachser
Stv. Ortsbeauftragter

**Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)**
Ortsverband Salzwedel
Siedlung des Friedens 37
29410 Salzwedel

Ansprechpartner
Nico Lesch
Ortsbeauftragter
Telefon: 0 39 01 / 35 44 9
Fax: 0 39 01 / 82 48 4

Weitere Informationen
E-Mail: ov-salzwedel@thw.de
Internet: www.thw-salzwedel.de



Jahresbericht 2014

Unterwasserortung OV Salzwedel

2014 – Das Jahr der Ausbildung

Mit Verfügung des Landesbeauftragten, Manfred Metzger, vom 31. Oktober 2014 wurde die Unterwasserortung des Ortsverbandes Salzwedel offiziell als Sonderaufgabe im Rahmen der örtlichen Gefahrenabwehr (ÖGA) eingeführt. Seit dem Beginn der Erprobung der Unterwasserortung im Rahmen eines EU-Projektes im Jahr 2006 entwickelt sich die Unterwasserortung stetig voran - sowohl technisch, als auch personell.

1. Ausbildung

Im Jahr 2014 hat der Ortsverband viele Dienststunden in die Aus- und Fortbildung sowie die Weiterentwicklung der Unterwasserortung investiert. Aufgrund eines hohen Helferzuwachses im Ortsverband konnten neue und engagierte Helferinnen und Helfer für die Unterwasserortung gewonnen werden. Diese werden ständig gem. den Vorgaben des Landesbeauftragten fort- und ausgebildet.

Gem. der Verfügung des Landesbeauftragten müssen folgende Qualifikationen vorliegen:

- Bediener/in technisches Unterwasserortungsgerät
 - o Soll: 4 / Ist: 4
- Bootsführer/in Binnen/See
 - o Soll: 2 / Ist: 3 Binnen 0 See
- Sprechfunker Seefunk
 - o Soll: 2 / Ist: 0

Stand: 01.12.2014

Im Bereich der Ausbildung des technischen Unterwasserortungsgerätes besteht kein weiterer Handlungsbedarf. Alle Helferinnen und Helfer sind in die vorhandene Technik eingewiesen und werden regelmäßig fortgebildet.

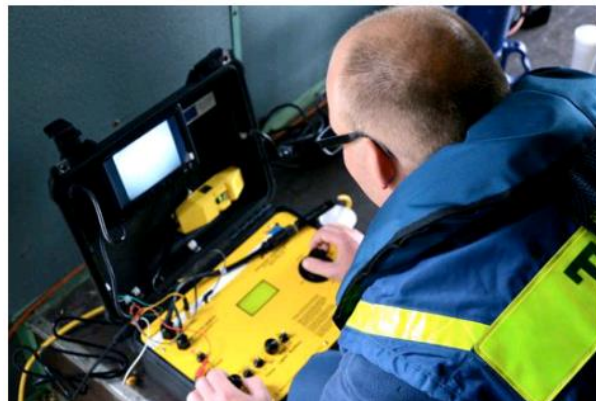


Aufgrund hoher Bemühungen konnten im Jahr 2014 drei Bootsführer Binnen in kürzester Zeit vollständig ausgebildet werden. Die Ausbildung erfolgte über die THW-Bundesschule Hoya. Die erforderlichen Lehrgangsplätze konnten über das Last-Minute-Verfahren besetzt werden. Es ist

jedoch aufgrund der aktuellen Quotenvergabe nicht möglich, die Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes zu Bootsführern See auszubilden, da diese Lehrgangsplätze ausschliesslich für die Landesverbände Bremen/Niedersachsen sowie Hamburg/Mecklenburg-Vorpommern/Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt werden. Um zum Beispiel Einsätze im nahen Hamburger Hafen bewältigen zu können, ist dieser Bootsführerschein See unerlässlich.

Im Bereich der Seefunkausbildung besteht noch großer Handlungsbedarf. Hier soll im Jahr 2015 eine Schulung durch einen Dozenten des Wasser- und Schifffahrtsamtes durchgeführt werden.

Um das Zusammenspiel mit den polnischen Kameraden der Feuerwehr „Straz“ sowie anderen THW-Einheiten zu vertiefen, wurde im Herbst 2014 durch den LV BE/BB/ST sowie den LV HH/MV/SH eine großangelegte Übung im polnischen Borne Sulinowo durchgeführt. Unter Mitwirkung verschiedener Auslandsexperten, den HCP-Modulen sowie den Fachgruppen Ortung und Wassergefahren wurden verschiedene Szenarien abgearbeitet.





Hier wurde der Unterwasserroboter sowie die MS-1000-Sonde getestet. Ein Kontakt zum Ortsverband Eckernförde wurde auf dieser Übung geknüpft. Dieser verfügt ebenfalls über ein Sonar, welches den Salzwedlern Helfern vorgestellt wurde.

Ein Erfahrungsaustausch und gemeinsame Übungen fanden zwischen den Helfern aus Eckernförde und Salzwedel statt.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des Salzwedeler Perwerfestes sowie der feierlichen Eröffnung des Freibades in Salzwedel konnte die Unterwasserortung interessierten Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt vorgestellt werden.

3. Dienststunden

Im Einzelnen wurden im Jahr 2014 folgende Dienststunden erbracht:

Dienst allgemein	215,3
Standortausbildung	42,2
Schulische Ausbildung	240,0
Übung / Wettkampf	510,0

Gesamt 1007,5 Dienststunden





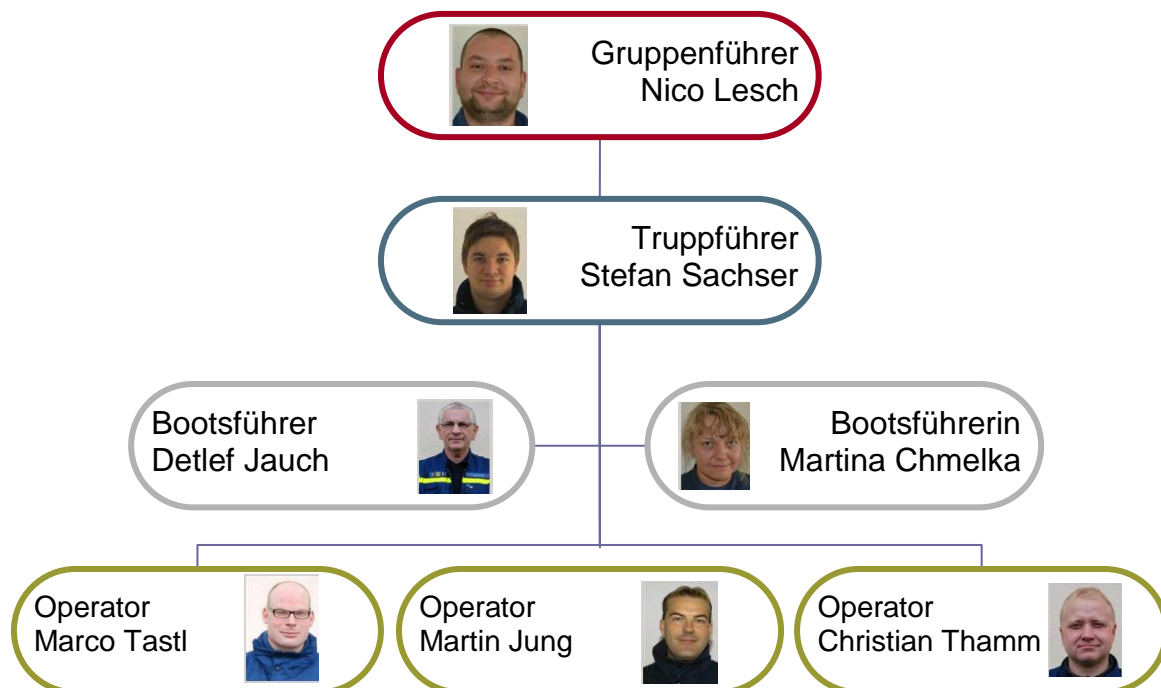
4. Ausstattung

Gem. Verfügung sollen folgende Ausrüstungsgegenstände vorhanden sein:

- 1 Schleppsonarsystem zur Flächensuche (nicht vorhanden)
- 1 hochauflösenden Sonarabtastsystem zur Punktsuche (vorhanden)
- 1 videoausgestattetes Tauchsysteem zur Identifizierung (vorhanden)
- 1 MzAB mit Transportanhänger (teil. vorhanden)

Die Erfahrungen der Vorjahre haben gezeigt, dass das vorhandene RuS-Boot nicht ausreichend ist, um die Arbeiten mit der MS-1000-Sonde auszuführen. Aufgrund der Bauform, liegt das RuS-Boot sehr unruhig im Wasser. Weiterhin ist der vorhandene Platz nicht ausreichend. Ein MzAB sollte den Anforderungen der Unterwasserortung genügen.

5. Personal



**Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)**
Ortsverband Salzwedel
Siedlung des Friedens 37
29410 Salzwedel

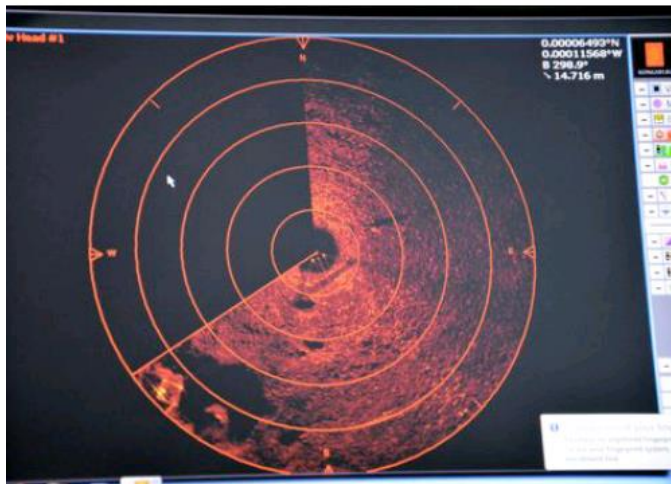
Ansprechpartner
Nico Lesch
Ortsbeauftragter
Telefon: 0 39 01 / 35 44 9
Fax: 0 39 01 / 82 48 4

Weitere Informationen
E-Mail: ov-salzwedel@thw.de
Internet: www.thw-salzwedel.de



6. Kosten

Der Betrieb der Unterwasserortung musste im Jahr 2014 durch die SB-Mittel des Ortsverbandes sichergestellt werden. Eine Finanzierung aufgrund erwirtschafteter



Mittel war aufgrund der fehlenden Einsätze im Jahr 2014 nicht möglich.

Eine erhöhte SB-Mittel Zuweisung ist unerlässlich, um den Dienstbetrieb des Ortsverbandes aufrecht zu erhalten und gleichzeitig die Aufgaben der Unterwasserortung durchzuführen.

7. Ein Ausblick auf 2015

Im Jahr 2015 soll die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Bekanntmachung der Unterwasserortung weiter verfolgt werden. Geplant ist es, eine Einsatzhandakte für die Unterwasserortung zu erstellen, welche allen Landesverbänden zur Verfügung gestellt werden kann. Ebenfalls soll die Ausbildung von Bootsführer/innen See sowie der Seefunkausbildung durchgeführt werden. Eine gemeinsame Übung sowie eine Kooperation mit der Fachgruppe Wassergefahren aus Eckernförde sind geplant.



Salzwedeler orteten versunkenes Schiff in Polen

Gemeinsame Großübung „Wasser 2014“ / Kooperation mit Eckernförde / Hansestädter mit Sonde und Tauchroboter im Einsatz



Salzwedels Ortsbeauftragter Nico Lesch erläutert Hamburger THW-Helfern die komplexe Technik der Unterwasserortung.

eb Salzwedel / Borne Sulimowo. Die THW-Länderverbände Berlin / Brandenburg / Sachsen-Anhalt sowie Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern haben in den vergangenen sechs Monaten eine Großübung zusammen mit polnischen Katastrophenschützern vorbereitet. Auch der Salzwedeler Ortsverband war bei dem viertägigen „Woda 2014“ dabei. Das Szenario: Nach dem extrem trockenen Sommer war es in Westpommern zu ausgehenden Waldbränden gekommen. Die polnische Feuerwehr (STRAZ) hatte Unterstützung aus Deutschland angefordert. Über 150 THW-Einheiten aus dem gesamten norddeutschen Raum eilten zu Hilfe. Ein Konvoi von über 40 Fahrzeugen verlegte vom Bereitstellungsraum Pomellen unter Begleitung der

polnischen Polizei nach Borne Sulimowo. Das THW Salzwedel unterstützte mit ihrer MS-1000-Sonde. Das ist ein spezielles Ortungsgerät, mit dem die Einsatzkräfte ein 360-Grad-Bild im Umkreis von 1000 Metern auf einem Gewässergrund zu erhalten. Vorrangig dient dieses Gerät zur Ortung von vermissten Personen, gesunkenen Booten und Fahrzeugen. Ergänzt wird die MS-1000-Aufzeichnung mit Bildern von einem Tauchroboter. Die Unterwasserortung des THW Salzwedel, eine einmalige Einheit in Deutschland, wurde deshalb zum Orten und Heben eines versunkenen Bootes eingesetzt. Dabei wurde dann auch gleich eine Kooperationsvereinbarung mit der Fachgruppe Wassergefahren des THW Eckernförde geschlossen.



Eine Arbeitsplattform wird errichtet, um ein gesunkenes Boot zu heben, das die Salzwedeler geortet haben. Fotos: THW



**Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)**
Ortsverband Salzwedel
Siedlung des Friedens 37
29410 Salzwedel

Ansprechpartner
Nico Lesch
Ortsbeauftragter
Telefon: 0 39 01 / 35 44 9
Fax: 0 39 01 / 82 48 4

Weitere Informationen
E-Mail: ov-salzwedel@thw.de
Internet: www.thw-salzwedel.de



Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Ortsverband Salzwedel
Siedlung des Friedens 37
29419 Salzwedel

www.thw-salzwedel.de

Text und Foto: Stefan Sachser (Stv. OB)